

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: KA/5493/2022

Kulturamt
Jochmann, JudithDatum: 30. November 2022
AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Stadtrat	30.11.2022	öffentlich

Sonderfonds "Innenstädte beleben"; Vorstellung des Berichtes zur strategischen Weiterentwicklung des Wochenmarktes; Kenntnisnahme Zustimmung zu den Empfehlungen und der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs

Beschlussvorschlag:

Der Bericht des Büros Standort & Kommune vom 18. November 2022 zur weiteren „strategischen Entwicklung des Wochenmarktes“ wird zur Kenntnis genommen.

Den Empfehlungen und der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die darin enthaltene räumliche Anpassung gemäß Szenario 3a bis zum Ende des 1. bzw. zum Anfang des 2. Quartals 2023 entsprechend vorzubereiten. Hierzu gehört:

- a) die Verlagerung des Wochenmarktes in die Fußgängerzone
- b) die Anpassung der Verkehrsführung - Einbahnstraßenregelung östlicher Marktplatz in Richtung Norden bis zur Einmündung Hintere Gasse und

die Nutzung der Parkplätze östlich des alten Rathauses für den Wochenmarkt.

Erläuterungen:

Bereits im Rahmen des ISEK Herzogenaurach 2030Plus wurde die Weiterentwicklung des Herzogenauracher Wochenmarktes als ein wichtiger und zentraler Baustein für die Innenstadtentwicklung betrachtet. Bestehende Potenziale (mit Blick auf Attraktivität und Frequenz) werden bisher bei Weitem nicht ausgeschöpft. Erste Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Marktes wurden kurzfristig von Seiten der Stadtverwaltung unternommen (u.a. Ausweitung Marketingaktivitäten, Gewinnung neuer Anbieter). Im Laufe der Pandemie konnte der Wochenmarkt neue Zielgruppen vor Ort ansprechen, jedoch bedarf es einer mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung, um die vorhandenen Potenziale zu nutzen, wichtige Rahmenfaktoren weiterzuentwickeln (Waren- und Angebotsvielfalt, Regionalität, Aufenthaltsqualität) und auch unter Beteiligung der Stakeholdergruppen ein tragfähiges Konzept zu entwickeln. Mit der fachlichen Begleitung der strategischen Weiterentwicklung des

Wochenmarktes wurde das Büro Standort & Kommune aus Fürth beauftragt. Die Maßnahme wird über den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ gefördert.

Um zentrale Fragestellungen beantworten zu können (Welche Entwicklungspotenziale hat der Wochenmarkt? Wie und von wem wird das Angebot aktuell angenommen? Welche Erwartungen haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt an den Wochenmarkt? Welche Sortimente werden besonders geschätzt und warum? Welche Sortimente werden vermisst? Welche Stärken und Schwächen hat der aktuelle Standort? Sind andere Standorte denkbar und umsetzbar? Wie zufrieden sind die Händler mit dem Wochenmarkt? Welche Effekte hat der Wochenmarkt für die Gewerbetreibenden in der Innenstadt?), wurden verschiedene Befragungen seit Dezember 2021 durchgeführt: Haushaltsbefragung (online und Papier; Deutsch und Englisch) und Arbeitnehmerbefragung, Wochenmarkthändler, Gewerbetreibende der Innenstadt, Passantenbefragung (Wochenmarkt und Nahversorger). In der Stadtratssitzung vom 25.05.2022 wurden die Kernergebnisse dieser Befragungen durch das Büro vorgestellt und zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wurde weiterhin beauftragt, gemeinsam mit Standort & Kommune auf dieser Basis

1. ein Konzept in Bezug auf weitere attraktive Produktangebote, Regionalität und Erlebnischarakter zur Weiterentwicklung des Marktes zur erstellen, räumliche und ggf. zeitliche Erweiterungen des Wochenmarktes zu prüfen sowie
2. konkrete Vorschläge zur Verbesserung der verkehrlichen Situation, insbesondere in Bezug auf temporäre Sperrungen bzw. eine temporär geänderte Verkehrsführung, zu erarbeiten.

Das Büro Standort & Kommune hat - aufbauend auf den Ergebnissen der durchgeführten Befragungen (Haushalte, Arbeitnehmer, Wochenmarkthändler, Gewerbetreibende Innenstadt, Passanten) zum Wochenmarkt - Szenarien möglicher Flächen- und Verkehrsführungen zur Weiterentwicklung des Wochenmarktes erarbeitet. Diese wurden in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschuss am 28.07.2022 entsprechend vorgestellt. Im Vorfeld war auch begleitet durch das Büro Standort & Kommune der „Runde Tisch Altstadt“ mit eingebunden.

Im Rahmen der Vorberatungen wurde festgelegt, dass die Szenarien 1 und 2 zur strategischen Weiterentwicklung des Wochenmarktes nicht weiter verfolgt werden sollen und sich die weiteren Ausarbeitungen auf die Szenarien 3 und 3a fokussieren sollen.

Auf der Basis weiterer Flächenüberprüfungen, u.a. zur Platzierung und sinnvollen Einbindung bestehender Wochenmarktbesucher, wurde die Variante 3a als sinnvoll herausgearbeitet.

Aufbauend auf weiteren Prüfungen wurde festgestellt, dass ein sinnvolles Einbinden der bestehenden Marktstände im Zuge der räumlichen Verlagerung des Marktes v.a. mit der Variante 3a möglich erscheint. Die daraus resultierenden Anpassungen (räumliche Anpassungen, als auch die verkehrlichen Vorschläge) wurden daraufhin mit den Teilnehmern des Runden Tisches Altstadt in der Sitzung am 4. Oktober 2022 diskutiert.

Im vorberatenden Planungsausschuss am 18. Oktober 2022 wurde nach eingehender Diskussion mehrheitlich der Beschluss für Variante 3a gefällt. Auf Grund eines Geschäftsordnungsantrags hatte der Ausschuss direkt davor mehrheitlich dafür gestimmt, die Einbahnstraßenregelung nicht nur – wie verwaltungsseitig vorgeschlagen – für den östlichen Marktplatz zu beschließen, sondern auf den ganzen Steinweg bis zur Hinteren Gasse auszuweiten. Aus diesem Grund wurde dies nun auch für den vorgelegten Beschlussvorschlag übernommen.

Der nun vorliegende Abschlussbericht wird von Herrn Czuma-Schmidt vom Büro Standort & Kommune in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Anlagen:

Bericht_Strategische_Weiterentwicklung_Wochenmarkt_221118

Herzogenaurach, 22. November 2022

Jochmann, Judith